

Wiederholte Schändung von Trauerschmuck

Beim Spaziergang durch die Innenstadt ist Stadträten der AfD-Fraktion gestern dieses Banner aufgefallen: es hängt an einem Gerüst am Tatort in der Nähe des Kulturpalastes, wo der Tourist Thomas L. einem islamistischen Attentäter zum Opfer fiel.

An dieser Stelle legte der AfD-Kreisverband bereits am Freitag einen Kranz nieder, der am Wochenende mutwillig geschändet wurde. Es ist bereits das fünfte Mal in einem Jahr, dass Trauerschmuck der AfD in Dresden beschädigt wurde.

Und obwohl Oberbürgermeister Dirk Hilbert am Sonntag in politischer Mission in der Innenstadt unterwegs war, waren am Tatort keine Gebinde oder Ähnliches von ihm zu sehen... „Herz statt Hetze“ tönte es zwar von den Bühnen, herzlos hingegen das Verhalten gegenüber den Opfern gescheiterter Integrationsutopien. Linke und Grüne gedenken den Toten ebenso wenig. Lediglich ein CDU-Stadtrat gedachte des getöteten Touristen mit einer Kerze.

Wo bleibt das mahnende Erinnern durch den Stadtrat? Eine Schweigeminute – wie von der AfD-Fraktion beantragt – wurde abgelehnt.

Es darf in Dresden keine Opfer zweiter Klasse geben! Was meinen Sie dazu?